



## Abenteuer trotz Einschränkungen erleben

Wolfgang Prägler macht Patienten an Orthopädischer Klinik Hessisch Lichtenau Mut

**Hessisch Lichtenau, 19. Mai 2022.** Wolfgang Prägler liebt das Reisen. Es gibt kaum eine Ecke der Erde, die der 74-Jährige noch nicht bereist hat – besonders der afrikanische Kontinent hat es ihm angetan. Dass man als Mensch mit Einschränkungen noch viel unternehmen, sogar Abenteuer erleben kann, bewies der Weltenbummler kürzlich mit einem Fotovortrag seiner Reisen nach Tansania und Helgoland. Den Vortrag hielt er am Zentrum für Tetra- und Paraplegie der Orthopädischen Klinik in Hessisch Lichtenau für die Patientinnen und Patienten, als er selbst an der Klinik in Behandlung war. Neben dem Unterhaltungsfaktor auf der Station wollte Wolfgang Prägler damit vor allem eines erreichen: Anderen Mut machen.

„Ich möchte den Menschen zeigen, dass man wieder auf die Beine kommen und dann trotz Einschränkungen vieles erleben kann“, sagt der Vater zweier Kinder. Aus Erfahrung weiß er, wie schwierig und herausfordernd es sein kann, nach einem schweren Unfall wieder auf die Beine zu kommen – wortwörtlich. Er selbst war in so einer Situation vor mehr als 40 Jahren, als bei einem Sturz sein unterer Brustwirbel sowie sein erster Lendenwirbel zertrümmert wurden.

Zur Zeit seines Unfalls lebte und arbeitete der damals 30-Jährige gerade für die Vereinten Nationen in Somalia, unterrichtete an einer Berufsschule für Fernmelde- und Funktechnik und war zudem für die Reparaturen an diesen Geräten zuständig. Bei den Arbeiten an einem Wasserhochbehälter fiel er aus fünf Metern Höhe hinunter, verletzte sich schwer. Bis nach zwei Tagen der Rettungshubschrauber kam, versorgte ein Schweizer Orthopäde, der zufällig sogar Mannschaftsarzt der Schweizer Winter-Olympiamannschaft war, Wolfgang Prägler noch in Somalia.

Er wurde nach Deutschland geflogen, kam in die Medizinische Hochschule nach Hannover. Dort wurde er zwei Mal operiert. Danach war Wolfgang Prägler erst einmal an einen Rollstuhl gebunden. Während der Reha arbeitete sein Physiotherapeut drei Mal am Tag mit ihm. „Er hat mich sehr gefordert, sein Training war extrem anstrengend. Nach einem Monat hat er mir einfach den Rollstuhl weggenommen und gab mir zwei Unterarmstützen.“ Er kämpfte sich zurück auf die Füße. Und nach drei Monaten harten Trainings ging es für ihn wieder zurück nach Somalia, wo er mit Unterarmstützen seine Arbeit wieder aufnahm. Heute lahmt er zwar noch immer, ihm reicht aber ein Stock als Gehhilfe. Seinem Physiotherapeuten ist er bis heute dankbar. Beide haben noch freundschaftlichen Kontakt.

Die insgesamt dreieinhalb Jahre in Somalia haben ihm aber längst nicht gereicht. Die Reiselust ließ ihn nie wirklich los und so packte er, so oft es ging die Koffer. Besonders beeindruckt haben ihn die Osterinsel, die Insel Rarotonga des Cook-Archipels im Südpazifik aber vor allem Tansania im Osten Afrikas. Aber auch in Deutschland lohnt sich eine kleine Safari, sagt er. Besonders froh ist er, dass seine Frau die Umstände dieser manchmal anstrengenden Reisen mitmacht. Verbunden mit seinem anderen großen Hobby, der Fotografie, hält er seit ein paar Jahren Fotovorträge über seine Reisen. Um den Menschen zu zeigen, dass auch er es geschafft hat und sich jede noch so große Anstrengung gelohnt hat. ([praegler.de](http://praegler.de))

### Hintergrund

Das Zentrum für Tetra- und Paraplegie an der Orthopädischen Klinik in Hessisch Lichtenau ist auf die Behandlung und Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit Querschnittlähmung aufgrund eines Unfalls oder durch Erkrankung hoch spezialisiert. Den Mittelpunkt der Arbeit bildet der Mensch, der sich den Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegerinnen und Pflegern in seiner außergewöhnlichen Lebenssituation anvertraut hat. Mit dem ganzheitlichen Behandlungs- und Therapiespektrum auf dem LICHTENAU-Campus möchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Patientinnen und Patienten eine umfassende Wiedereingliederung in das soziale und möglichst auch berufliche Umfeld sowie größtmögliche Selbstständigkeit erreichen.

